

Technisches und Zusatzkosten für Massnahme „erhöhter Fressstand“

Technisches:

Fressstand

Absatz zu Laufgang (Podesthöhe): 12 cm
Länge des Fressplatzes (Podesttiefe): 160 cm
Breite des Fressplatzes pro Kuh: 88 cm (Mitte Bügel zu Mitte Bügel)
Gefälle des Fressplatzes: 2%
Niveau-Unterschied Fressplatz und Futtertisch: 22 cm
Länge des Abtrennbügels: 140 cm

Schieber

Typ: Pendelklappschieber mit Rinnenräumer und Gummilippe (Firma Hörmann)
Höhe: 20 cm
Laufgeschwindigkeit: Ca. 4 Meter pro Minute
Weiteres: Das Schiebersystem verfügt über einen Frostwächter

Laufgänge

Leichte Längsneigung vorhanden
Querneigung: 1 – 2%

Stalllüftung

Das Objekt ist freistehend, Ost-West ausgerichtet. Die Hauptlüftungsrichtung ist quer. Die an beiden Querseiten angebrachten Tore ermöglichen zusätzlich eine Längslüftung. Im Stall ist keine Zugluft spürbar.

Gummimatten

Einzig die Fressstände sind mit Matten ausgestattet: Typ Huber, Laufgangbelag N15.

Einstreu Liegeboxen

Materialien: Aktuell Tiefstreumatratzen (Strohmatratze), Sutters haben schon andere Einstreuvarianten ausprobiert. Die Tiefstreumatratze ist aufwändig im Unterhalt, es soll genügend Material im Bereich der Vorderläufe sein. Doch der Aufwand lohnt sich aus Sicht des Betriebsleiterpaars, denn wenn die Liegematratzen gut sind, ist auch die Euterhygiene gut. Dies ist wichtig für die automatische Abwicklung des Melkens. Die Matratze wird zurzeit nicht gekalkt.

Bau

Der Stall wurde von Hörmann geplant, gebaut und eingerichtet. Alle Betonierarbeiten (Laufflächen, Fressstand, usw.) wurden aber von einem Schweizer Unternehmen gemacht (Firma Amgarten). Insbesondere diese Arbeiten wurden sehr sorgfältig ausgeführt. Dies führt dazu, dass der Schieber die Laufflächen sauber reinigt. Beim Einrichten leisteten auch die Betriebsleiter einen Beitrag.

Beim Bau entstanden bei folgenden Positionen **Mehrkosten**:

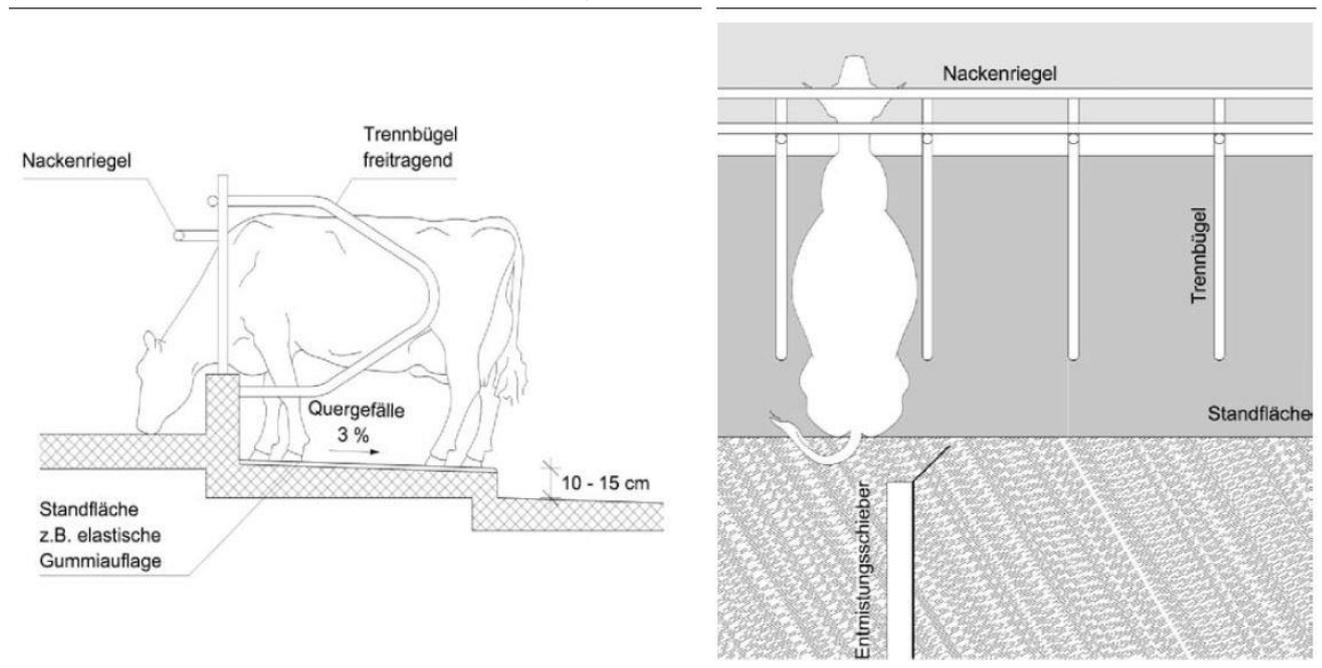
- Es konnte nicht die ganze Fläche in einem Stück abgeschalt werden. Die Fläche für den Fressstand musste separat abgeschalt werden.
- Abtrennbügel
- Gummimatte (jedoch fakultativ; die Betriebsleitung wollte an der Stelle, an der die Tiere sich am häufigsten aufhalten, eine komfortable Lösung)

Die Agroscope hat am Weiterbildungskurs für Baufachleute 2013 die Mehrkosten für den zusätzlichen Einbau der erhöhten Standfläche und für die Abtrennbügel berechnet. Ausgangslage war ein Laufstall mit 64 Grossviehplätzen. Pro Tierplatz wird mit Fr. 60.- für den Einbau des Podestes und für die Abtrennbügel mit einem Betrag von Fr. 100 – 200.- gerechnet (Präsentation ART).

Bemerkung: In Deutschland erhalten die Landwirte im Rahmen von Förderungsprojekten finanzielle Unterstützung beim Bau von tiergerechten Ställen. Die Förderbeiträge beim Bauen sind in der Regel höher als in der Schweiz, die allgemeine Unterstützung des Betriebs durch Direktzahlungen und andere Zahlungen (z.B. Agrarumweltprogramme) fällt im Vergleich zur Schweiz geringer aus.

Abbildungen: Fressstand erhöht zum Laufgang mit Einzelabtrennung

(Quelle: Baulicher Umweltschutz in der Landwirtschaft, S. 95)



Dez. 2016/Jan. 2017; MF, SJ